



Sanftes Schwingen im Wind Objekt der „Kinetischen Kunst“ an der TU Darmstadt vorgestellt

Darmstadt, 30.05.2017. Die TU Darmstadt ist um einen Kunst-Standort reicher: Vor dem Eingang zum Hochschulstadion ist am heutigen Dienstag eine mehrteilige „kinetische Installation“ in Anwesenheit des Künstlers Hans-Michael Kissel vorgestellt worden.

Sechs Flügelemente aus Metall, untereinander mit drehbaren Gelenken verbunden, schwingen sanft im Wind und reagieren auf jeden zarten Lufthauch – für den Betrachter ein beruhigend wirkendes Wechselspiel mit der Natur in zehn Meter Höhe: „Kinetische Skulptur“ nennt der Künstler Hans-Michael Kissel das Objekt am Lichtwiesenweg, das auf dem Vorplatz des Hochschulstadions und des Unisportzentrums der TU Darmstadt seinen Standort gefunden hat.

„Die Philosophie des Unisport-Zentrums hat mich angeregt, eine Skulptur zu schaffen, die Bewegungsvielfalt und Leichtigkeit zeigt“, sagt Kissel. „Mit meinen kinetischen Objekten will ich Zugang verschaffen zu einer spannenden Beziehung mit etwas Unerwartetem und scheinbar nie Dagewesenem“, erklärt der 1942 in Worms geborene Künstler.

An der Zeichenakademie Hanau probierte Kissel einst erstmals seine Kreativität aus und erlernte handwerkliche Grundlagen. Es folgte eine Ausbildung in Design und Bildhauerei an der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd. Bei Aufenthalten in Ateliers in Skandinavien lernte er intensiv die dortige Architektur und das Design kennen – das wirkte auf Kissel stilprägend. Seit 1970 arbeitet er als selbstständiger Gestalter mit Schwerpunkt „Kinetische Kunst“. Nach Ansicht des Künstlers „realisiert Technik die Poesie der schwebenden Bewegung“. Arbeiten von ihm im öffentlichen Raum finden sich in Berlin, Leipzig, Frankfurt, Ulm, Mannheim, Heidelberg, Freiburg, Husum und Hanau.

Die kinetische Skulptur reiht sich ein in die lange Liste an Kunstwerken an der TU Darmstadt: Zu „Kunst am Bau“ zählen etwa der Skulpturengarten auf der Lichtwiese mit Werken von Wilhelm Loth, Waldemar Grzimek und Claus Bury. Vor einiger Zeit kamen Objekte von Walter Schemp und Franz Bernhard (vor der Universitäts- und Landesbibliothek) hinzu.

Bildmaterial steht zum Download bereit unter <http://bit.ly/2riPadN>

MI-Nr. 48/2017, feu

Kommunikation und Medien
Corporate Communications

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Ihr Ansprechpartner:
Jörg Feuck
Tel. 06151 16 - 200 18
feuck@pvw.tu-darmstadt.de

www.tu-darmstadt.de/presse
presse@tu-darmstadt.de